

## **Antragssammlung zum Haushaltsplan 2011**

Generalsanierung Gymnasium mit KfW-Krediten.....	2
Zurückstellung der Maßnahmen Fassadensanierung Kiga Rührberg und Wohnanlage Siebenbürgenstr. bis zur Festlegung einer Prioritätenliste....	3
Voraussetzungen schaffen für die Umsetzung eines Masterplans Klimaschutz.....	4
Keine pauschalen Kürzungen bei der Förderung von Vereinen und Schulen.....	5

## Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.gs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Dr. Joachim Wolf  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
23. 01. 2011  
em

Grüne

### Generalsanierung Gymnasium mit KfW-Krediten

*Wir beantragen:*

Die Generalsanierung des Gymnasiums wird so durchgeführt, dass eine Förderung durch die KfW-Bank im Rahmen des Programms „Energieeffizient sanieren“ für Kommunen möglich ist.

Die Förderung erfolgt über einen zinsvergünstigten Kredit (derzeit 1,51% eff.).

Die in der Rücklage verbleibenden Summen in 2011 (516T€) und 2012 (488T€) können verzinst angelegt werden, so dass insgesamt kein Verlust gerechnet werden muss.

*Begründung:*

Durch die KfW-Bank werden für energiesparende Maßnahmen, die über die gesetzlichen Bestimmungen der EnEV hinausgehen, günstige Kredite und Zuschüsse bereitgestellt. Insbesondere Kommunen werden gefördert, wenn Sie Maßnahmen im Bereich ihrer sozialen Infrastruktur ergreifen, die dem Klimaschutz dienen. Die Förderung erfolgt über äußerst attraktive Kredite der KfW-Förderbank (Zinssatz ab 1,51 % effektiv pro Jahr bei 10 Jahren Zinsbindung). Im Programm 218 wird die energetische Sanierung von Schulen, Schulsportanlagen, Schulschwimmbädern, Kitas und Gebäuden der Kinder- und Jugendarbeit unterstützt.

Die Generalsanierung des Gymnasiums ist im Haushalt eingeplant bei gleichzeitiger Entnahme der Mittel aus den Rücklagen. Es ist wesentlich wirtschaftlicher, das Geld in der Rücklage gut anzulegen und zur Finanzierung der Maßnahme den günstigen KfW-Kredit zu nutzen. Einen zusätzlichen Vorteil über die Jahre erfährt der Haushalt über die eingesparten Energiekosten.

## Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.gs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Dr. Joachim Wolf  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
23. 01. 2011  
em

Grüne

### **Zurückstellung der Maßnahmen Fassadensanierung Kiga Ruhrberg und Wohnanlage Siebenbürgenstr. bis zur Festlegung einer Prioritätenliste**

*Wir beantragen:*

Die Dringlichkeit sämtlicher anstehenden Sanierungsmaßnahmen städtischer Gebäude wird in einer Prioritätenliste begründet und dem Gemeinderat vorgelegt, der darüber entscheidet. Grundlage der Prioritätenliste sind die Ergebnisse des Teilklimaschutzkonzepts, des Abschlussberichts der KEA für das kommunale Energiemanagement, Ergebnisse des integrierten Klimaschutzkonzepts und die Einschätzung des Bauamts sowie unseres städtischen Energiebeauftragten.

Die Fassadensanierung Ruhrberg und die Fassadensanierung Wohnanlage Siebenbürgenstr. werden in die Prioritätenliste aufgenommen. Im Haushalt 2011 müssen für diese Maßnahmen daher keine Mittel bereitgestellt werden.

- a) Reduzierung HHStelle 1.4647.501200 (Kiga Ruhrberg): -170.000€
- b) Reduzierung HHStelle 1.4350.501100 (Siebenbürgenstr. 13+15): -150.000€

*Begründung:*

Viele städtische Gebäude in Korntal-Münchingen haben einen hohen Sanierungsbedarf. Teilweise resultiert dieser Bedarf einfach aus dem Alter der Bauwerke und Bauteile, teilweise aus der schlechten Substanz und teilweise aus der Notwendigkeit der Energieeinsparung. Einige Gebäude wurden im Rahmen des Teilklimaschutzkonzepts untersucht und die Dringlichkeit der Sanierung bewertet. Weitere Empfehlungen erwarten wir aus dem Abschlussbericht der KEA, die im Rahmen des Kommunalen Energiemanagements ebenfalls Vorschläge für den vorrangigen und sinnvollen Einsatz von Investitionsmitteln einbringen wird. Im November erhält der Gemeinderat den Bericht und die Untersuchungen des integrierten Klimaschutzkonzepts aus dem ebenfalls finanzielle Maßnahmen folgen werden. Die beiden im Haushalt eingestellten Maßnahmen Fassadensanierung Ruhrberg und Siebenbürgenstr. wurden bis zum jetzigen Zeitpunkt von keiner Seite als besonders vordringlich vorgebracht. Angesichts der knappen Haushaltsmittel in 2011 halten wir es daher für sinnvoll, die für diese Maßnahmen eingestellten Mittel einzusparen. Wir sind uns darüber hinaus sicher, dass sich in der Überprüfung andere Sanierungsprojekte als dringlicher erweisen werden.

BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN

## Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Dr. Joachim Wolf  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
23. 01. 2011  
em

Grüne

### **Voraussetzungen schaffen für die Umsetzung eines Masterplans Klimaschutz**

*Wir beantragen:*

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat noch in diesem Jahr einen Beschlussvorschlag zur Umsetzung eines Klimaschutzmasterplans vorzulegen. Die Abstimmung schließt folgende Punkte ein:

- eine Prioritätenliste aller anstehenden Sanierungsmaßnahmen
- einen Fahrplan zur Umsetzung der vorgeschlagenen Klimaschutzmaßnahmen
- den Aufbau eines Klimaschutz-Controllingsystems
- die Schaffung der Stelle eines Klimaschutzmanagers

*Begründung:*

Das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit hat eine neue Klimaschutzinitiative ins Leben gerufen. Im Rahmen dieser Klimaschutzinitiative werden viele kommunale Maßnahmen gefördert, die einerseits dem Klimaschutz andererseits aber auch direkt der Kommune zu Gute kommen. Ein Teilklimaschutzkonzept wurde bereits mit Fördermitteln des BMU erstellt. Ein integriertes Klimaschutzkonzept ist derzeit in Arbeit, ebenfalls gefördert durch das BMU.

Mit diesen Konzepten haben wir erste Voraussetzungen für weitere Fördermöglichkeiten und einen tatsächlichen Nutzen für die Stadt geschaffen.

Die Umsetzung der Konzepte kann nur mit zusätzlichem Personal bewältigt werden. Die Stelle eines Klimaschutzmanagers wird zu 65% vom BMU gefordert, allerdings nur, wenn ein Umsetzungsbeschluss des Gemeinderats und ein Beschluss zum Aufbau eines Controllingsystems erfolgt ist.

Aus unserer Sicht müssen wir noch in diesem Jahr die dafür notwendigen Entscheidungen treffen, damit Antragsfristen eingehalten und im Haushaltsplan 2012 entsprechende Mittel veranschlagt werden können.

## Gemeinderatsfraktion Korntal-Münchingen

Eva Mannhardt

Mirander Str. 40

70825 Korntal-Münchingen

Tel: 0711 /838 52 84, Fax: 0711 /838 52 83, email: eva.mannhardt@z.zgs.de

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Korntal-Münchingen  
Eva Mannhardt / Mirander Str. 40 / 70825 Korntal

Herrn Bürgermeister  
Dr. Joachim Wolf  
Saalplatz 4

70825 Korntal-Münchingen

Korntal,  
23. 01. 2011  
em

Grüne

### Keine pauschalen Kürzungen bei der Förderung von Vereinen und Schulen

*Wir beantragen:*

Die pauschalen Kürzungen von 5% bzw. 10% bei den Förderzuschüssen für Vereine und Schulen werden im Haushaltsplan 2011 zurückgenommen und nicht veranschlagt.

- a) Rücknahme der globalen Minderausgabe (5% bzw. 10%) für Vereinszuschüsse: +25.250€
- b) Rücknahme der globalen Minderausgabe (10%) für Schulen: +43.700€

*Begründung:*

Bildung gehört zu unseren zentralen Zukunftsaufgaben. Da unsere Vereinszuschüsse nur noch für jugendliche Mitglieder gewährt werden und unsere Vereine einen erheblichen Teil an Bildung und Jugendarbeit übernehmen, halten wir es für falsch, an dieser Stelle weiter zu sparen. Diejenigen, die sich in unseren Vereinen engagieren arbeiten ehrenamtlich und mit großem Zeitaufwand zum Wohl der ganzen Stadt. Jeder Euro, der hier investiert wird, rechnet sich vielfach.

Auch unsere Schulen müssen an vielen Stellen sparen, um mit dem knappen Budget auskommen zu können. Für eine gute Schulbildung sind jedoch ebenfalls ausreichend Mittel notwendig. Wir meinen daher, dass auch hier nicht weiter gekürzt werden kann.

Finanziert werden kann diese Maßnahme durch den Verzicht auf die Fassadensanierungsmaßnahmen Siebenbürgenstr. und Kiga Rührberg.